

12473/J XXV. GP

Eingelangt am 14.03.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Bildung
betreffend **das Geschlechterverhältnis von Absolventen pädagogischer Hochschulen**

Medienberichten zufolge analysierten Wissenschaftler der Universität Innsbruck *im Rahmen eines vom Wissenschaftsfonds FWF geförderten Projekts „Strategien zur Erhöhung des Männeranteils“ im elementarpädagogischen Bereich*. Demnach soll *der Anteil männlichen Personals in heimischen Kinderbetreuungseinrichtungen unter zwei Prozent liegen*. Laut einer Studie von STATISTIK AUSTRIA lag der Anteil weiblichen Lehrpersonals im Schuljahr 2013/14 bei 72%, was ebenfalls eine klare Überrepräsentation von Frauen im Lehramt darstellt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an Bundesministerin für Bildung folgende

Anfrage

1. Welche Ergebnisse lieferte das genannte Projekt „Strategien zur Erhöhung des Männeranteils“?
2. Wie war das Geschlechterverhältnis von Absolventen pädagogischer Hochschulen in den Jahren 2015 und 2016?
3. Wie viele Männer befinden sich momentan in Ausbildung für den Bereich Lehramt Primarstufe?
4. Wie viele Frauen befinden sich momentan in Ausbildung für den Bereich Lehramt Primarstufe?
5. Wie viele Männer befinden sich momentan in Ausbildung für den Bereich Lehramt Sekundarstufe?
6. Wie viele Frauen befinden sich momentan in Ausbildung für den Bereich Lehramt Sekundarstufe?
7. Welche Informationskampagnen gibt es, um Männer für eine Ausbildung an pädagogischen Hochschulen zu motivieren?
8. Wie hoch sind die Kosten dieser Kampagnen?
9. Sind weitere Kampagnen geplant?
10. Wenn ja, welche?